1 In der Gruppe arbeiten

Meine Erfahrungen und Ziele

1 b) Meine Erfahrungen: Arbeit in Kleingruppen

+	−

c) Meine Erfahrungen: Gesprächsverhalten

+	−

2 Schlussfolgerung aus 1 b): .....

Schlussfolgerung aus 1 c): .....

3 Richtig: .....

Falsch: .....

4 Das Wichtigste, was ich lernen möchte:

1. .....

2. .....

Komm.de
ISBN 978-3-12-804050-9
Autor: Manfred Maier

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de
Von dieser Druckauflage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Alle Rechte vorbehalten.

1 In der Gruppe arbeiten

Ergebnisse zusammenfassen

Arbeit in der Gruppe

Arbeitsweise

Am effektivsten arbeitet man in folgenden Gruppen:

- Tandem (Partnerarbeit)
- Gruppen von 3 bis 5 Personen

Bedingung:

1. .....
2. .....

Für Teamarbeit gelten folgende Grundsätze:

1. Alle Teammitglieder sind gleichwertig.
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....

Gesprächsverhalten

Grundregeln sind:

1. Man schweift nicht ab, sondern spricht zur Sache.
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....
6. .....

Besonderes Verhalten bei Kritik und Streit:

1. .....
2. .....
3. .....

Ziel: Reibungsloses Miteinander, um effektiv zu arbeiten

Komm.de
ISBN 978-3-12-804050-9
Autor: Manfred Maier

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de
Von dieser Druckauflage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Alle Rechte vorbehalten.

1 In der Gruppe arbeiten

Ergebnisse zusammenfassen – Lösungen

Arbeit in der Gruppe

Arbeitsweise

Am effektivsten arbeitet man in folgenden Gruppen:

- Tandem (Partnerarbeit)
- Gruppen von 3 bis 5 Personen

Bedingung:

1. keine Störung von außen
2. optimale Zusammensetzung

Für Teamarbeit gelten folgende Grundsätze:

1. Alle Teammitglieder sind gleichwertig.
2. Stärken und Schwächen werden ausgeglichen.
3. Zuständigkeiten sind festgelegt.
4. Die Aufgaben sind gründlich geplant und strukturiert.
5. Zeitvorgaben werden eingehalten.
6. Aufgaben werden zielstrebig durchgeführt.

Gesprächsverhalten

Grundregeln sind:

1. Man schweift nicht ab, sondern spricht zur Sache.
2. Man lässt andere ausreden.
3. Man hört aktiv zu.
4. Bei Unklarheiten fragt man nach.
5. Man greift den andern nicht persönlich an.
6. Man spricht in höflichem Ton.

Besonderes Verhalten bei Kritik und Streit:

1. Kritik auf aktuelle Situation beschränken
2. Kritik als Ich-Botschaft formulieren
3. bei strittigen Fragen Übereinkunft suchen

Ziel: Reibungsloses Miteinander, um effektiv zu arbeiten

Komm.de
ISBN 978-3-12-804050-9
Autor: Manfred Maier

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de
Von dieser Druckauflage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Alle Rechte vorbehalten.

1 In der Gruppe arbeiten

Sprachliche Übungen – Lösungen

1

A Das ist für eine Gruppe sehr bedeutsam: Die Mitglieder sollten unterschiedliche Fähigkeiten haben.
B Das sollte man beachten: Alle Teammitglieder sind grundsätzlich gleichwertig.

2

A Mimik
B Gestik
C Kompetenz
D Rivalität

3

A Das ist das Wichtigste bei der Gruppenbildung.
B Das Gleiche gilt für Partnerarbeit.
C Ein reibungsloses Miteinander verhindert die Vergeudung von Energie.
D Bei Kritik sollte Vergangenes nicht wieder aufgewühlt werden.

4

A Ich weiß, dass zu große Gruppen zu Arbeitsunzufriedenheit führen können.
B Das Ziel, das man anstreben sollte, ist ein Kompromiss.

5

A Zeitvorgaben – Grundhaltung – Mitgliederzahl – Gruppenbildung
B festlegen – angreifen – übereinstimmen – zusammenarbeiten

6

D Personen
F erschweren

7

A strukturieren
B kritisieren
C produzieren
D reagieren
E sympathisieren
F akzeptieren

8

A aktiv
B positiv
C effektiv
D friedlich, zurückhaltend

9

A Sie setzte sich durch.
B Die Aussage hat ihn verletzt.
C Zu strittigen Punkten suchten sie eine Übereinstimmung.
D Eventuell war er zu sehr von der Umgebung beeinflusst.

10

A Aktiv zuhören heißt, dass man den anderen mit Mimik und Gestik seine Aufmerksamkeit schenkt.
B Es ist nicht höflich, wenn man andere beim Gespräch unterbricht.
C Es gehört zum guten Ton, dass man den andern nicht anbrüllt oder beleidigt.
D Sobald man die Zeitvorgaben nicht einhält, kommt es zu Verzögerungen bei der weiteren Arbeit oder Langeweile bei den übrigen Gruppen.
E Wer seine Aufgaben nicht zielstrebig angeht, behindert die Arbeit der Gesamtgruppe.

Komm.de
ISBN 978-3-12-804050-9
Autor: Manfred Maier

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2016 | www.klett.de
Von dieser Druckauflage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Alle Rechte vorbehalten.